

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

| | | | | |
|-------------------------|--------------|--------------------------|-------------|------------------|
| Postversandort: Leipzig | 15. Jahrgang | Montag, den 15. Mai 1961 | Nummer: 135 | Beilage Nr.: --- |
|-------------------------|--------------|--------------------------|-------------|------------------|

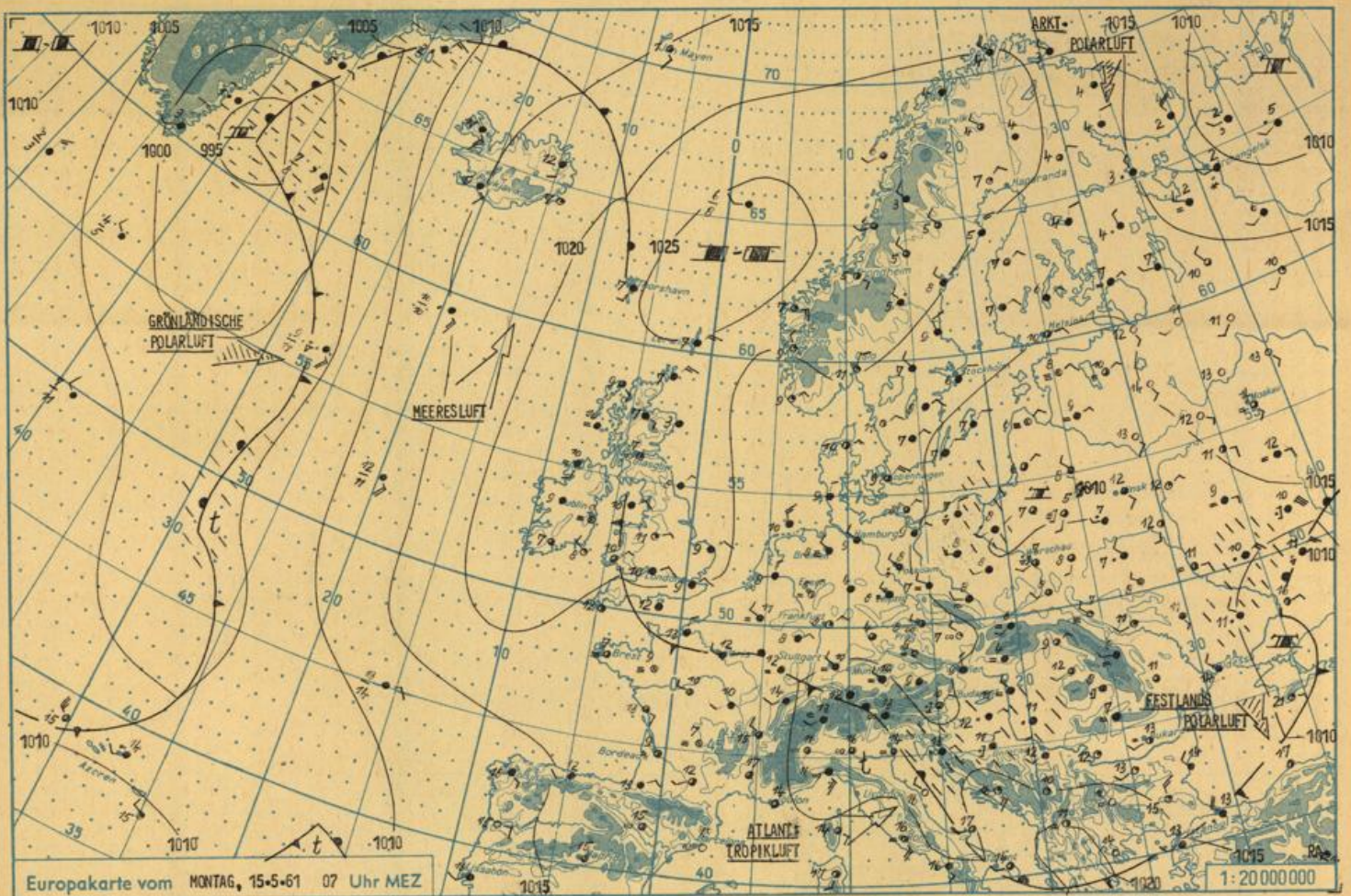
METEOROLOGISCHE ANGABEN FÜR DIE BIOKLIMATOLOGIE

(bezogen auf Beobachtungen in Berlin-Buch)
APRIL 1961

Den Ablauf der Witterung des Frühlingsmonats April kann man in 4 Zeitabschnitte einteilen; nämlich a) 1.-7., b) 8.-14., c) 15.-26. und d) 27.-31. Während im Abschnitt a) nur an einigen Halbtagen heiteres Wetter herrschte (4.-7.), kam es im anschließenden Abschnitt b) zu mehreren sonnenscheinbegünstigten, heiteren Volltagen: 9., 11.-13. Strahlungstage, an denen es zum Teil dunstig war (12. und 13.). Am 14. abends schlug das Wetter um und zunächst -Abschnitt c)- traten 2 sonnenscheinarme Tage auf (15. und 16.). Sodann setzte sich allmählich der heitere, durch mäßig entwickelte Quellwolken gekennzeichnete Wettercharakter wieder durch (19., 21. und 26. Strahlungswetter). Gegen Monatsende - Abschnitt d) - wenig Sonne. Die Monatssumme der Sonnenscheindauer belief sich auf 120% der Norm. Die Gesamtzahl der "heiteren" Tage (Bewölkungsmittel unter 2/10 des Himmels) betrug im Berichtsmonat 2 statt normalerweise 3, die der "trüben" Tage (Bewölkungsmittel über 8/10) 8 statt 7.

Der Wärmegehalt der Luft stieg in Abschnitt a) mit dem Übergang von maritimer Polarluft (1. früh Schneefall) zu Mittelmeertropikluft stark an (vergleiche Temperatur-Feuchte-Milieu und Dampfdruck). Es fand sich in Berlin-Buch in dieser Zeit (am 1.) das Monatsminimum der Lufttemperatur mit -1,3°C. Abschnitt b) (Vergleiche Temperatur-Feuchte-Milieu und Dampfdruck): nach deutlichem Wärmerückgang - 8. und 9. Polarluft - erneut kräftiger Anstieg, wobei in Berlin-Buch am 14. in atlantischer Tropikluft das Monatsmaximum der Lufttemperatur von 25,8°C gemessen wurde. Wärmegehaltswerte im Abschnitt c) vom 22.-24. bei subtröpsch beeinflusster Luft erhöht und in Abschnitt d) während der zyklonal einfließenden Luft zum Teil relativ erniedrigt (Temperatur-Feuchte-Milieu und Dampfdruck).

Biometeorologisch sei weiter folgendes erwähnt: 10 Tage mit Frontendurchgängen wurden fixiert, Vormonat 14 solcher Tage. Am dichtesten lagen die Frontenpassagen z.Zt. des unbeständigen, zyklonalen Wetters zu Monatsanfang. Von Gewittern begleitet waren die Passagen am 7. und 14. (

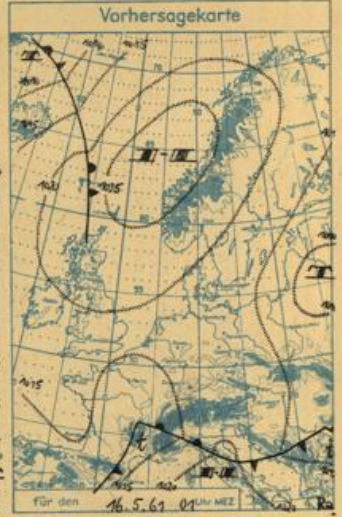
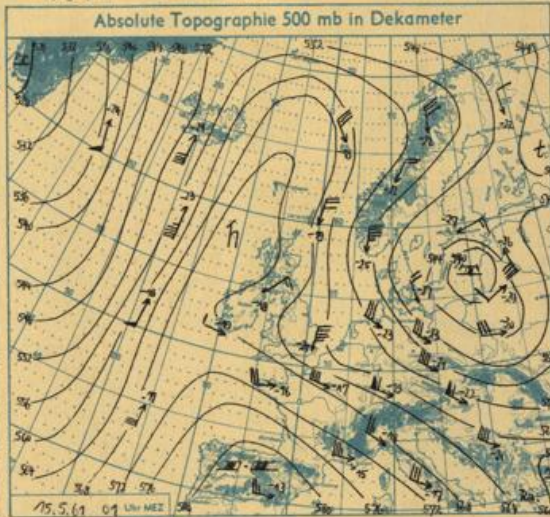


Europakarte vom **MONTAG, 15.5.61 07 Uhr MEZ**

1:20 000 000

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> — Warmfront — Kaltfront — Okklusion --- Luftmassengrenze --- Druckänderung seit 24 Stunden --- Verlagerung eines Fallgebietes --- Verlagerung eines Steiggebietes | <p>Siedmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> in Warmluft in Kaltluft Niederschlagsgebiet Nebel (N) Nebel in der Umgebung | <p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ Dunst ☁ Nebeldunst ☂ Regen ☂ Bodennebel ☂ Schnee ☂ Schneestreiben ☂ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☂ ☂ ☂ | <p>Wetterzeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Graupel ▲ Hagel ▽ Schauer ☉ Wetterleuchten ☉ Gewitter (☉) Gewitter ohne Niederschlag an der Station | <p>Bewölkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wolkenlos ○ heiter ○ wolkig ○ stark bewölkt ○ bedeckt ○ nicht angebar | <p>Basistort:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ windstill ○ Nordost 5 km/h ○ Ost 10 km/h ○ Südost 30 km/h ○ Südwest 100 km/h | <p>Druck: HNE Hoch h = Hochausläufer TNE Tief t = Tiefausläufer > mehr als < weniger als △ entspricht</p> |
|---|---|---|---|---|---|--|

Topographie: —15 Ost 100 km/h, -15°C West 30 km/h, +2°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Sonntag lag unser Raum zwischen einem Tief im Ostseeraum und einer schwachen Zone hohen Druckes, die das Nordmeerhoch über die Nordsee und über Teile Westeuropas hinweg mit einem afrikanischen Hoch verband. An einer Luftmassengrenze, die das feucht-warme Südwesteuropa von dem kühlen Mittel-, Nord- und Osteuropa trennte, bildete sich im Laufe des Tages eine Reihe von Teiltiefs, die diese Hochdruckbrücke vorübergehend durchbrachen. An einem dieser Tiefs, das gegen Abend etwa beim Bodensee lag, entwickelten sich heftige Unwetter, die besonders Südwestdeutschland betrafen.

Zwar wird am Dienstag über unserem Raum eine schwache Zone hohen Druckes erwartet, andererseits dürften aber weder das besonders in der Höhe sehr ausgeprägte Tief über Nordpolen noch einzelne Störungen an der immer noch über Frankreich und der Schweiz verlaufenden Luftmassengrenze ohne mittelbare oder unmittelbare Einwirkung sein.

VORSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR: Überwiegend schwache, höchstens im Osten zeitweise etwas auffrischende Winde aus Nordwest bis Nord. Im Norden wolkig, zeitweise auch heiter und niederschlagsfrei. Im Süden besonders im Osten überwiegend stark bewölkt, sonst gelegentlich auch aufheiternd. Besonders in der Lausitz noch vereinzelt Schauer möglich. Höchsttemperaturen zwischen 12 und 15 Grad. Tiefsttemperaturen um 5 Grad. Bei längerem nächtlichen Aufklaren Bodenfrostgefahr, besonders im Norden der DDR.

WEITERE AUSSICHTEN: Noch keine durchgreifende Wetterbesserung. Ra.